

# Modellspielzeug in der Brandboxx

Eintritt kostet fünf Euro für Kinder ab zwölf Jahren

**LANGENHAGEN.** Seit mehr als 30 Jahren der einzige regelmäßige Modellspielzeug-Markt im Großraum Hannover und seit fünf Jahren inzwischen erfolgreich in Langenhagen: Jomo's Team begrüßt immer rund 1000 Besucher und freut sich über private und professionelle Händler aus allen Teilen des Landes. Die bringen natürlich jede Menge mit: Modelleisenbahnen aller Hersteller und Größen, Gleich- oder Wechselstrom, analog, digital, gesammelt, gebraucht oder ganz neu. Dazu sämtliches Zubehör, Schienen, Trafos, Häuser, Startsets, Loks und Wagen.

Wer dachte, Modellbahnen wären nicht mehr aktuell- hier Klaus M. aus Ostwestfalen: „Als alter Knacker habe ich so einiges gesammelt, aber ich spiele auch regelmäßig. Da in den letzten Jahren die Digitaltechnik immer mehr aktuell wurde, musste ich mich umstellen.“

Da kommen die Modellbahnmärkte gerade recht- dort find ich immer das, was ich suche und oft noch mehr. Spielzeugläden sind fast alle verschwunden und so treffe ich auf den Börsen oft alte Freunde. Auch die privaten Händler kenne ich meistens und da kann man immer handeln. Meine Enkel begleiten mich - die

haben andere Wünsche als ich, spielen aber mit mir auf der 36 Quadratmeter großen Anlage.“

Auch auf diese Weise lässt sich Nachwuchs holen, aber Digitaltechnik hat auch viele Jüngere zum Modellspielzeug gebracht. Handwerkliche Fähigkeiten, Fantasie, Kreativität und gute Beobachtungsgabe kann man spielerisch lernen. Modellautofans werden auch mehr, gibt es doch fast jeden Tag neue Modelle und die sind auf den Tischen in allen Maßstäben aller Hersteller.

Da es kaum noch Spielzeuggeschäfte gibt, ist so ein Markt immer die richtige Plattform. Aber auch Freunde von Lego, Playmobil, Duplo, Steifftieren, Puppen, Trecker, Holz- und Blechspielzeug vergangener Zeiten, Dampfmaschinen können sich auf ein großes Angebot freuen. Man kann tauschen, verkaufen und kaufen.

Wer also wieder in die Welt des Spielzeugs kommen möchte, kommt am Sonntag, 26. Mai, zur Messe Brandboxx in Langenhagen an der Langenhagener Straße, Eingang Bayernstraße 3, von 10.30 bis 15 Uhr.

Der Eintritt liegt ab zwölf Jahren bei fünf Euro pro Person. 600 kostenfreie Parkplätze rund um die Messehallen stehen zur Verfügung.

# Plattform für Hobbykünstler

Projekt „KünstlerVielfalt“ im Quartierstreff Wiesenau



MaPiek engagiert sich ehrenamtlich im Quartierstreff. Marcin Piekarski

**LANGENHAGEN.** Du hast ein kreatives Hobby und malst in Aquarell, Acryl oder einer anderen Technik? Oder spielst ein Instrument und / oder singst gern? Oder hast geschickte Hände und schnitzt Figuren oder Formen, erstellst Collagen oder vielleicht bist Du in Deiner Familie und unter Freunden bekannt als eine Person, die schauspielerisches oder komödiantisches Talent hat?

Im Quartierstreff Wiesenau ergeben Gespräche mit Nachbarn und Nachbarinnen oft interessante Einblicke, was Menschen in ihrer Freizeit machen, wofür ihr Herz schlägt, was sie für Ideen und Gedanken haben. Oft drücken sich diese Gedanken und Herzensangelegenheiten auch in künstlerischen Formen aus, wie Malen, Collagen erstellen, Handarbeiten, schnitzen, musizieren, Theater spielen und mehr. Einige dieser Menschen haben mit ihrer Kreativität den Weg in den Quartierstreff Wiesenau gefunden, bieten dort entsprechende Angebote an oder hatten eine Aus-

stellung ihrer Werke. Andere Menschen scheuen den Weg in die Öffentlichkeit und denken, ihre Malerei, ihr Gesang, das Können auf dem Instrument oder ihre Comedy – Talent sind nicht gut genug. Sie rechnen mit Ablehnung oder haben bereits schlechte Erfahrung mit Geringschätzung ihrer Werke durch professionelle Aussteller gemacht.

Marcin Piekarski, als Künstler: MaPieK, ist so ein Mensch. Ende 2022 wendete er sich an den Quartierstreff mit der Frage, ob er in den Räumlichkeiten eine Ausstellung seiner Bilder zeigen dürfe - das tat er Anfang 2023. Die Ausstellung fand großen Anklang unter den Gästen des Quartierstreffs. Und Marcin Piekarski fand Gefallen am Konzept des Vereins win und engagierte sich seither ehrenamtlich im Quartierstreff Wiesenau. Er bietet inklusive künstlerisch - kreative Aktivitäten für Kinder und Erwachsene an mit dem Ziel, die „Schätze“ jedes einzelnen Menschen zu heben, sodass Selbst-

wirksamkeit erfahrbar wird. Die These, dass es auch anderen künstlerisch veranlagten Menschen so gehen kann, ist Motivation für Marcin Piekarski, eine Form des Austausches und der gegenseitigen Unterstützung und Wertschätzung zu etablieren. Dafür gibt es nun das Projekt „KünstlerVielfalt“: „Ziel des Projektes ist, eine Gruppe von, mit und für Hobby-Künstlern und -künstlerinnen zusammen zu bringen, die gemeinsam diese Idee aufgreifen und weiterentwickeln. Mitmachen kann jeder und jede, es wird inklusiv gedacht. Die Art und die Wahl der Materialien oder der Kunstform, sowie die Qualität steht in diesem Projekt nicht an erster Stelle“, so beschreibt er das Vorhaben.

Alle, die sich hier angesprochen fühlen und im Quartier Wiesenau leben oder für sich für das Quartier engagieren möchten, werden zu regelmäßigen Austausch-Treffen eingeladen. Für die Hobbykünstler und -künstlerinnen gibt es über das Projekt die Möglichkeit, Workshops anzu-

bieten, damit auch andere Hobbykünstler und weitere interessierte Menschen diese Darstellungsform, Technik oder das Material kennenlernen. Und so entdeckt jeder und jede vielleicht auch etwas Neues für sich! Auch die Option, die eigene Kunst – Form öffentlich darzustellen ist, ist willkommen.

Nach Beendigung der zweijährigen Projektphase soll die Plattform unter eigenständiger Durchführung einer Gruppe bei win im Quartierstreff Wiesenau weitergeführt werden.

Sei dabei! Tausche Dich mit anderen aus, entwickle neue Ideen, unterstütze und stärke andere und Dich. Sei der mitwirkende Teil, der Wiesenau bunter mitgestaltet. Voneinander lernen und miteinander wachsen - an den Ideen, die wir gemeinsam entwickeln und realisieren. Ein erstes Treffen findet im Quartierstreff Wiesenau statt: Am Mittwoch, 28. Mai, um 17 Uhr gibt es Zeit zum Kennenlernen und Austausch von Ideen, wie das Projekt gestaltet werden kann.

# 1,5 Promille verhindern Flug

**LANGENHAGEN.** Am Pfingstweekende wollte ein 66-jähriger Mann eigentlich nach Malaga zu einer Hochzeitsfeier fliegen. Als sich der Mann mit seiner Frau und Familie zur Luftsicherheitskontrolle begab, stellten die Mitarbeitenden einen starken Alkoholverdacht und auch alkoholbedingte Ausfallerscheinungen fest.

Daraufhin wurde die Bundespolizei hinzugezogen, die bestätigte, dass der Mann tatsächlich nur mit Unterstützung seiner Frau stehen und sich nur „lallend“ verständigen konnte. Auch hatte der 66-jährige nicht nur Alkoholverdacht, sondern auch seine Blase nicht mehr unter Kontrolle. Von der Fluggesell-

schaft musste der Mann daraufhin von seinem Flug ausgeschlossen werden. Diese Reaktion hatte er dann aber schon verstanden, worauf hin er sein bisher ruhiges und zurückhaltendes Verhalten aufgab und laut brüllend, gestikulierend versuchte, den Flugausschluss abzuwenden. Vergebens! Die Bundespolizei verbrachte den Mann aus der Kontrollstelle und übergab ihn an die Angehörigen. Im Rahmen eines durchgeführten Alkoholtests wurden 1,5 Promille festgestellt. Eine unnötige und teure Geschichte. Wer fliegen möchte, sollte seinen Flug nüchtern antreten.

Gefeiert werden kann dann später.



Ihr Kontakt zur **REDAKTION** des Langenhagener-ECHO:  
E-Mail: [redaktion@langenhagener-echo.de](mailto:redaktion@langenhagener-echo.de)



**26.05.2024**  
**ROHBAUBESICHTIGUNG & INDIVIDUELLE BAUBERATUNG**  
**EIERMARKT IN GROSSBURGWEDDEL**  
**11-15 UHR**  
**Martina Rieken**  
**HEINZ VON HEIDEN**  
**MASSIVHÄUSER**  
**BAUBERATUNG, GRUNDRISSPLANUNG & BAUFINANZIERUNG**

# Kobolde der Nacht

NABU Langenhagen wandert am Sonnabend, 25. Mai, zu den Fledermäusen

**LANGENHAGEN.** Alljährlich bietet der NABU Langenhagen am letzten Sonnabend im Mai die beliebte Wanderung zu den heimischen Fledermäusen an. Im Zentrum Langenhagens liegt mit dem Stadtwald ein Naturjuwel, dessen sich nur wenige bewusst sind. Ein großer Bestand an alten Bäumen, insbesondere Buchen und der Übergang in die Wietzeau, führen zu einer großen Artenvielfalt. Die schonende Pflege und reichlich vorhandenes Totholz fördern Spechte, die mit den von ihnen gezimmerten Höhlen unter anderem auch Fledermäusen ein Quartier zur Verfügung stellen. Im schwindenden Licht werden die Teilnehmer zu Quartieren im Stadtwald



Auf dem Bild: Abendsegler in einem der vom NABU betreuten Fledermauskästen im Stadtwald. NABU Langenhagen, Ricky Stankewitz

wandern und dort mit Glück schon die eine oder andere Fledermausart in den vom NABU betreuten Fledermauskästen beobachten. Im Anschluss versuchen sie über den Wiesenflächen jagende Abendsegler und Breitflügel-Fledermäuse mit der Wärmebildka-

mera zu beobachten. Der Rückweg im Dunkeln führt zum Zufluss aus dem Klärwerk in die Wietze, wo wir ebenfalls mit der Wärmebildkamera verschiedene Fledermausarten, vor allem aber die Mückenfledermäuse, bei der Jagd beobachten wollen. Natürlich gibt es

viele Informationen zu den heimischen Fledermäusen und mit so manchem Ammenmärchen wird aufgeräumt. Dieser spannende Abendspaziergang kann, je nach Wetter und Beobachtungen bis gegen 23 Uhr dauern, weshalb Kinder nur in Begleitung von Erwachsenen teilnehmen können. Bitte an Mückenschutz denken!

Termin: Sonnabend, 25. Mai, von 20.30 Uhr bis gegen 23 Uhr

Kosten: Die Veranstaltung ist kostenlos. Über eine Spende für den Naturschutz würde sich der NABU freuen.

Treffpunkt: Parkplatz am Betriebshof, An der neuen Bult, 30853 Langenhagen - Bitte bis zum Ende durchfahren!